



# **WIN-Charta Zielkonzept**

**2014**

**ABT Print und Medien GmbH**

Bruchsaler Straße 5, 69469 Weinheim

[www.abt-medien.de](http://www.abt-medien.de)

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg**

---

## Inhalt

---

<b>1. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>2</b>
<b>2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen</b>	
Schwerpunktthema 1: Ressourcen	3
Schwerpunktthema 2: Anreize zum Umdenken	4
<b>3. Weitere Aktivitäten</b>	<b>6</b>
<b>4. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>9</b>

## 1. Schwerpunktthemen

### Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- **Leitsatz Nr. 6:**  
„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen“
- **Leitsatz Nr. 11:**  
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen (z.B. Kunden, Lieferanten, etc.) in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

#### **Zu Leitsatz Nr. 6:**

Die Ressourceneffizienz ist ein wichtiger Part der Nachhaltigkeit und Umweltschonung. Als Druck- und Medienunternehmen setzen wir schwerpunktmäßig Papier, Kartonage, Wasser, Farben und Energie im Produktionsprozess ein. Der Grundstoff von Papier und Kartonage ist Holz; diesen Verbrauch möchten wir reduzieren, bzw. den Einsatz von zertifiziertem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft steigern. Die Einsparung von Strom betrifft unsere Umwelt und fein sortierte Abfälle optimieren den Recyclingkreislauf (insbesondere bei Papier und Kartonagen).

#### **Zu Leitsatz Nr. 11:**

Ressourceneffizienz und die Schonung der Umwelt sind uns deswegen so wichtig, weil sie nur dann gelingen können, wenn alle Beteiligten die Möglichkeiten kennen und sich an deren Umsetzung beteiligen. Dies gilt für unsere Geschäftspartner genauso wie für unsere Mitarbeiter und unser lokales Umfeld. Wenn alle daran arbeiten, auch wenn es kleine Schritte sind, ist der Erfolg vorprogrammiert.

## 2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

### Schwerpunktthema 1: Ressourcen

#### Wo stehen wir?

Seit 2006 sind wir nach dem Premium-Umweltmanagement EMAS validiert und haben seitdem kontinuierlich und konsequent Ressourcen eingespart, Chemikalien durch umweltfreundlichere ausgetauscht und uns nach FSC, PEFC (Papiere aus nach-haltiger Forstwirtschaft) und dem klimaneutralen Drucken zertifizieren lassen.

Seit 2008 nutzen wir 100% Ökostrom und wir drucken mit Ökofarben. Mit unseren jährlichen Umwelterklärungen dokumentieren wir unsere Ziele und Maßnahmen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Vermeidung und Reduzierung von Abfällen (Papier, Farbe, Wasser, Chemikalien, etc.) und bieten unseren Kunden Einsparungen durch Daten-Prozessoptimierungen. Wir wollen uns auf den bis jetzt erarbeiteten Erfolgen nicht ausruhen und bereits erzielte gute Werte beibehalten und weitere Verbesserungen erkennen und umsetzen. In den letzten Jahren haben wir sehr hohe Ressourceneinsparungen auch durch Investitionen in neue Maschinen erreicht. Im Januar 2014 wurden wir vom Bundesumweltministerium als innovatives EMAS-Unternehmen ausgezeichnet.

#### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir haben ein Umweltteam gebildet, damit alle Abteilungen an dem Erkennen von Einsparungs- und Substitutionsmöglichkeiten mitarbeiten und dann auch umsetzen. Im Umweltteam sind sowohl Vertreter der Geschäftsleitung, als auch Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verwaltung und Produktion. Wir sind im ständigen Informationsaustausch mit unseren Lieferanten und potenziellen Lieferanten, um Verbesserungsmöglichkeiten ausfindig zu machen und umzusetzen. Wir haben z.B. die Möglichkeit, Papiere einzukaufen, die in Baden-Württemberg hergestellt sind und nicht in China. Wir wollen unseren Papierabfall noch weiter reduzieren und eine noch feinere Abfallsortierung zusammen mit unserem Recyclingpartner erreichen und damit den Recyclingkreislauf optimieren. Wir wollen mit unseren Kunden im Dialog bleiben, damit sie Ressourcen sparen, wenn sie nicht auf den „letzten Drücker“ bestellen und uns die Möglichkeit geben, den Versand logistisch zu optimieren und damit CO<sub>2</sub> und Kraftstoff einzusparen. Wir wollen weitere Möglichkeiten der Einsparung oder Substitution der eingesetzten Produktionsmittel ausfindig machen und umsetzen.

## Daran wollen wir uns messen

- Verbesserung der Abfalleffizienz generell um 5% durch weniger Verpackung, Mehrfachnutzung von Verpackungskartons, generelle Abfallreduzierung
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 3% reduzieren
- Energieeffizienz u.a. durch Steigerung der Produktivität um 5% verbessern
- Papierabfälle um 2% senken
- Noch differenziertere Papierabfalltrennung für einen optimierten Papierrecyclingkreislauf. Trennung von jetzt 3 Sorten auf 5 Sorten

**Die oben genannten Ziele möchten wir innerhalb 1 Jahres erreichen**

## Schwerpunktthema 2: Anreize zum Umdenken

### Wo stehen wir?

Seit 2006 arbeiten wir nach dem Premium-Umweltmanagement EMAS und haben uns seitdem nach FSC, PEFC und dem klimaneutralen Drucke zertifizieren lassen. Wir produzieren mit 100% Ökostrom und mit Ökofarben.

Dies haben wir in der Presse veröffentlicht und unsere Kunden informieren wir darüber im persönlichen Gespräch, denn die FSC- und PEFC-Zertifizierungen machen wir nur für unsere Kunden, damit sie auf ihren Drucksachen, die Nachhaltigkeitslogos mit aufdrucken lassen können. Wir haben die komplette Nachhaltigkeits- und Umweltkette für unsere Mediengruppe umgesetzt. Bei unseren Kunden fehlt oft die Kenntnis, was das für ihr Unternehmen genau bedeutet und wie sie das zu ihrem Vorteil nutzen können und wie die einzelnen Logos anzuwenden sind.

In unseren Angeboten bieten wir unseren Kunden, wenn es passt, ein komplettes „Umweltpaket“ an, aber es wird leider noch zu wenig in Anspruch genommen. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir im letzten Jahr eine Ernährungsberaterin engagiert zum Thema „Vitale Kost am Arbeitsplatz“; das beinhaltete auch die Anregung, regionale Anbieter und saisonale Produkte zu bevorzugen

Für unsere eigene Kommunikation nehmen wir selbstverständlich zertifizierte Papiere und drucken klimaneutral. Wir nehmen an Veranstaltungen teil, die sich mit Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ressourcenschonung beschäftigen und leisten hier auch Pressearbeit; z.B.: in Verbänden, in Fachzeitschriften und in der Lokalpresse.

## Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten unsere Kunden im Gespräch und mit noch mehr aktivieren, auf zertifizierte Papiere umzusteigen, bzw. wenn sie bereits zertifizierte Papiere nehmen und klimaneutral produzieren zu lassen, dann auch entsprechend die Logos mit aufdrucken zu lassen.

Diese Kommunikation muss über die Marketingabteilungen gehen, denn die Einkaufsabteilungen in großen Firmen und Konzernen sind an Nachhaltigkeits- und Umweltthemen nicht interessiert und dann werden bei Angeboten Äpfel mit Birnen verglichen.

Wir werden Kunden und Interessenten Veranstaltungen zum Thema Nutzen und Nutzung von Nachhaltigkeitslogos und deren Vorteil in der Kommunikation anbieten.

Wir wollen noch in diesem Jahr Kalenderprodukte für 2015 anbieten, die ausschließlich auf zertifiziertem Papier, mit Ökofarben, 100% Ökostrom und klimaneutral gedruckt werden.

Wir werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im privaten Umfeld anbieten.

Wir möchten noch mehr Kunden gewinnen, denen Nachhaltigkeit und Umwelt am Herzen liegen

## Daran wollen wir uns messen

- Erhöhung des Einsatzes zertifizierter Papiere mit Nachhaltigkeitslogo um 20%.
- Zwei Informationsveranstaltungen für Kunden und Interessenten.
- Bei Veranstaltungen intern und extern, egal zu welchem Thema, immer auf die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit hinweisen und diese anbieten. Aktuell sind vier interne und externe Vorträge in Planung.
- Nachhaltigkeitsthemen in unserem Intranet verstärkt kommunizieren.

**Die oben genannten Ziele möchten wir innerhalb von 12 Monaten erreichen**

## 3. Weitere Aktivitäten

### Was wir außerdem erreichen wollen

- **Leitsatz Nr. 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

Der Unternehmenserfolg ist oberstes Gebot, weil nur dieser Arbeitsplätze sichern kann. Als inhabergeführtes Familienunternehmen mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir keinem Shareholder Value verpflichtet und steuern unser Unternehmen mittel- und langfristig. Wir haben zu unserer Belegschaft ein persönliches Verhältnis und mit flexibler Arbeitszeit können wir allen Parteien gerecht werden.

Unser Ziel ist, die Marktposition auszubauen und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.

- **Leitsatz Nr. 2: Menschen- und Arbeitnehmerrechte**

Der achtsame Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern muss bei uns nicht festgeschrieben werden, sondern ist Selbstverständlichkeit. Chancengleichheit und Integration gehören zu unserem Unternehmenskonzept.

Unser Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Religionen, Staatsangehörigkeiten und Alter.

- **Leitsatz Nr. 3: Nachhaltige Innovationen**

Für das Aufsetzen von intelligenten, IT-gestützten Prozessen bei uns im Haus und in Verbindung mit unseren Kunden haben wir bereits 2011 den 1. Preis bei einem internationalen Wettbewerb im deutschsprachigen Raum erhalten. Daran arbeiten wir ständig weiter, denn wir kennen hier nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis und was wir unseren Kunden empfehlen, können wir auch professionell umsetzen.

Unser Ziel ist, mit der Weiterentwicklung von innovativen Prozessdaten-Lösungen für unsere Kunden Datenprozesse in Marketing und Werbung sicherer zu machen, CO2 zu vermeiden und Materialressourcen einzusparen.

- **Leitsatz Nr. 4: Finanzentscheidungen**

Bereits die letzten Investitionsentscheidungen wurden unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung getroffen. Dies werden wir auch bei den anstehenden Investitionen berücksichtigen.

Ziel ist, Investitionsentscheidungen zugunsten der Nachhaltigkeit zu treffen.

- **Leitsatz Nr. 5: Anti-Korruption**

Wir haben uns noch nie und werden uns auch nie an Korruption beteiligen. Dies ist schon durch ein stringent geführtes ERP-System mit monatlichem Controlling gesichert.

Von Aufträgen, die nur durch Korruption zustande kommen werden wir (wie schon in der Vergangenheit auch) Abstand nehmen. Ziel ist es, durch beste Leistung und Service Aufträge zu erhalten.



- **Leitsatz Nr. 7: Energie und Emissionen**

Mit dem Einsatz unseres EMAS-Umweltmanagementsystems haben wir die Energieeffizienz kontinuierlich gesteigert und setzen bereits seit 2008 100% Ökostrom ein. In diesem Jahr haben wir externe Berater engagiert um mögliche weitere Energie- und Emissionseinsparungen zu erkennen und umzusetzen.

Ziel ist die kontinuierliche Überprüfung von Vermeidung und Einsparung

- **Leitsatz Nr. 8: Produktverantwortung**

Wir haben bereits ein nachhaltiges Supply Chain Management aufgesetzt, indem wir in regelmäßigen Abständen Lieferantenbewertungen vornehmen und umweltzertifizierte Lieferanten bevorzugen.

Wir werden auch bei der Entwicklung von Produkten für unsere Kunden stets auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit achten.

- **Leitsatz Nr. 9: Regionaler Mehrwert**

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, indem wir uns ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Verbänden, Gremien und Vereinen engagieren und auch unsere Mitarbeiter im Ehrenamt unterstützen.

Wir werden noch mehr die Marktpotenziale vor Ort ausschöpfen und Mehrwerte anbieten.

- **Leitsatz Nr. 10: Anspruchsgruppen**

Wir kommunizieren unvoreingenommen mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen und bringen jedem Wertschätzung entgegen.

Wir werden verstärkt den Markt beobachten um herauszufinden, wo noch Transparenzdefizite, bzw. fehlende Kommunikation herrschen.

- **Leitsatz Nr. 12: Mitarbeiterwohlbefinden**

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein umfangreiches Weiterbildungsangebot intern und extern. Wir haben flexible Arbeitszeiten, führen regelmäßig Mitarbeitergespräche und haben ein Vorschlagswesen im Intranet für unsere Mitarbeiter.

Wir werden unseren Mitarbeitern verstärkt Informationen zu einer gesunden Lebensweise über das Intranet oder Workshops zukommen lassen.

---

## 4. Unser WIN!-Projekt

---

### Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Wir möchten Kindern die Mitgliedschaft in einem Fußballverein ermöglichen, deren Eltern sich dies aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Vielen Kindern bleiben die Aktivitäten in einem Sportverein verwehrt und hier möchten wir ein Zeichen setzen. Für die gesunde Entwicklung und Integration von Kindern haben Sportvereine heute eine große Bedeutung. Die Zugehörigkeit zu einem Verein fördert den Teamgeist und dient der Gesunderhaltung der Kinder. Sie sollen Freude am Sport und an der Kommunikation mit Sportskameraden haben.

## Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Wir werden den Mitgliedsbeitrag zahlen und auch die Verantwortung für die Sportkleidung und alles weitere Notwendige übernehmen.

Wir möchten den Kindern auch die Teilnahme an Feriensportcamps des Sportvereins ermöglichen, wenn dies angeboten wird. Geplant ist eine Unterstützung in Höhe von ca. 1.000,00 Euro. Dazu haben wir bereits Kontakt mit dem Jugendleiter vor Ort aufgenommen. Aufgrund der Urlaubs- und Ferienzeit wurden noch keine konkreten Umsetzungsmaßnahmen mit dem Verantwortlichen festgelegt.

Dies werden wir noch nachtragen. Unser Engagement muss auch nicht auf ein Jahr begrenzt bleiben, aber wir müssen selbst abwarten, wie sich das Projekt entwickelt.